

# Geologische Spezialkarte des Bundesstaates Österreich

neu aufgenommen und herausgegeben von der  
Geologischen Bundesanstalt.

KITZBÜHEL und ZELL AM SEE

Neu aufgenommen im Maß 1:25.000 von Th. Ohnesorge (Grauwackenzone und Tauernordrand) 1905-1912, 1919-1923 und F. Kerner-Marillau (Nördl. Kalkalpen) 1919-1920; ergänzt u. für den Druck vorbereitet von W. Hammer (1932-1934), Tauernordrand östlich des Stubaiaches umgearbeitet von H. P. Cornelius (1933-1934).

Ausgegeben 1935.  
Direktion: W. Hammer - O. Amptörer.  
Redaktion: H. Vetterts.

Topographische Spezialkarte Nr. 5049  
ZONE 16 KOL. VII.

Mit Benutzung der Aufnahmen von M. V. Lipold u. K. Peters (1853), F. v. Andrian (1857) und E. v. Mojsisovics (1869) und der Geognostischen Karte von Tirol und Vorarlberg (1832) und Eintragung der Moore nach den Aufnahmen der medizinischen Moorkommission beim Bundesministerium für soziale Verwaltung



- Junge Flußaufschüttungen.
- Torfmoore.
- Bergbahalden.
- Schuttkegel und Gehängeschutt, verdecktes Gelände.
- Bergstürze.
- Grünschiefer- und Amphibolitblockwerk südlich der Salzach.
- Nacheiszeitliche Terrassenschotter.
- Ältere nacheiszeitliche Blockschuttmassen der Leoganger Steinberge.
- Würmgrundmoränen d. Salzachgletschers im Großgöchl- und Saatalal.
- Eiszeitliche Moränen im allgemeinen, zumeist Moränen der Schlußvereisung.
- Zwischeneiszeitliche Sande und Schotter, z. T. konglomeriert.
- Erratische Gneis- und Granitblöcke, Moränenwälle der Schlußvereisung im Pinzgau.
- Diluviale Gehängebrekzie südöstlich von Kaprun.
- Dachsteinkalk.
- Hauptdolomit.
- Carditaschieften.
- Ramsaadolomit.
- Gutensteinerkalk und Dolomit.
- Rauhawacke.
- Buntsandstein, Werfenerschichten.
- Dolomit- und Kalkkonglomerat und Dolomitbrekzie des Buntsandstein.
- Dunkle Kalke, Kieselkalke, Kalkschiefer, Kalkglimmerschiefer.
- Dolomit und Marmor, Rauhawacke.

- Serizitische Schiefer mit Gips, Dolomit und Rauhawacke.
- Quarzit, z. T. vielleicht Permtrias, z. T. älter.
- Verrucanähnliche Schiefer (Bruckervald) Grauwacke? (Mosenalm, stüd. Uttendorf).
- Rote und graue Dolomite und Kalke des Silur und Devon, Alpkalozoischer Kalk von Wens.
- Kalk- und Dolomitlagernngen im Quarzphyllit.
- Schwarzer Dolomit u. Kalk des Obersilur, Graptolithenschiefer der Lachtalalm.
- Palaeozoische Tonschiefer, Grauwacken und Grauwackenschiefer.
- Geröllführende Lagen im Grauwackenschiefer.
- Schwarze Kiesel-schiefer (Obersilur).
- Ankerithaltige Grauwackenschiefer im Trattenbachtal.
- Palaeozoische dunkle Tonschiefer und Phyllite (metamorphe Grauwackenschiefer).
- Quarzite und Serizitquarzschiefer in der metamorph. Grauwackenserie stüd. Wens.
- Quarzphyllit.
- Garnatführende Albitquarzschiefer und Glimmerschiefer (Steinlagerschiefer).
- Altkristalline Glimmerschiefer bis Phyllite zwischen Felber- und Kaprunertal.
- Schuppiger Glimmergneis am Sturmanseck (Stubachtal).
- Zentralgneis der Hohen Tauern.
- Aplitischer Biotitporphyroidgneis (Porphyrmaterialschiefer).
- Porphyroid am Sturmanseck.
- Quarzporphyrtuff- und Quarzporphyrschiefer.
- Geröllführende Quarzporphyrtuffschiefer.
- Diabaseporphyrit- und Augitporphyritschiefer nebst begleitenden bunten Tonschiefern.
- Körnige Diabase und Diabaseporphyrite.

In topographischer Hinsicht teilweise berichtigt bis 1933.

Verlag der Geologischen Bundesanstalt,  
Wien, III., Rasumofskygasse 23.

Auf den Maßstab der Spezialkarte übertragen von F. Kerner, W. Hammer u. H. P. Cornelius.

- M = Monzonitdiabas.
- H = Chloritisierter Hornblendepikrit am Bischofjoch.
- Alkali diorite und Amphibolit der Ehrenbachhöhe bei Kitzbühel.
- Diabasbrockenschiefer (Ehrenbachhöhe).
- Ad = Diabasamphibolit (Uralit-diabas u. a.), Pl = Plagioklasit (Albitit) des Latschingerkogel.
- Albitchloritschiefer, Albitbiotitschiefer und Strahlsteinchloritschiefer bei Paß Thurn (metamorphe Alkalidiabasgest.).
- Ts = Tschentschschiefer d. Resterhöhe, Tschentital, Diabas im Vogelgraben (Glemmtal).
- Chloritschiefer und Hornblendeschiefer in der Tauernschieferhülle und im Quarzphyllit.
- Gabbroamphibolite.
- Plagioklasitischer Gabbroamphibolit am Sturmanseck.
- Serpentin.
- Magnetit im Schwarzbach- und Schwarzealpe.
- Baryt östl. Kitzbühel.
- Eisenkarbonatvorkommen (Hohwand und Spateisenstein).
- Bergbaue außer Betrieb: Cu - Bergbaue auf Kupfererze, Fe - Spateisenstein, S - Schwefelkies, Ni - Nickel- u. Kobalterze.
- Verwerfungen.
- Schwebende Lagerung: Flach geneigte, Steil geneigte, Saigere.
- Faltung mit horizontaler und mit geneigter Achse.

Maßstab 1:75.000



Kartographisches, früher Militärgeographisches Institut in Wien.  
Vervielfältigung vorbehalten.

Erhältlich bei der Geologischen Bundesanstalt und dem Österr. Bundesverlag für Unterricht, Kunst und Wissenschaft (vorm. Schulbuchverlag), Wien, I., Schwarzenbergstr. 5.